

Vor Luther

Deutsche Bibelübersetzungen
in Handschrift und Druck

Ausstellung vom 7.5. bis 23.6.2017

vhs **galerie**

Hie hebt sich an. Genesis Das erst buch der
fünff bucher moysi. Das erst Capitel ist vō
der schöpfung der werlt vnd aller creaturen.
vnd von den wercken der sechs tag.

In dem anfang
hat got beschaf
fen hymel vnd
erden. aber dye erde was
eytel vnd lere. vnd die vinsternus
war auff dē antlitz
des abgrunds. vnd der
geist gots swebet oder ward
getragen auff dē
wahren. Vñ got der sprach.
Es werde dz liecht
Vñ das liecht ist worden.
vñ got sahe dz liecht
das es gutt was. vnd er teylet
das liecht vō der vinsternus.
vnd das liecht hieß er den tag.
vnd die vinsternus die nacht.
Vñ es ward abent vñ

Abb.: Freiburg, UB, Ink. 2° L 2239, fol. 5r (Detail)

7. Mai bis 23. Juni 2017
VHS-Galerie im Schwarzen Kloster
Rotteckring 12, 79098 Freiburg



Volkshochschule
Freiburg 

Martin Luther gilt als der Übersetzer der Bibel ins Deutsche, obwohl es deutsche Bibel-Übersetzungen lange vor ihm gab. Die aus einer universitären Lehrveranstaltung hervorgegangene Ausstellung führt in Form von Postern nicht nur die Buch- und Texttypen vor Augen, in denen die Bibel in der deutschsprachigen handschriftlichen Überlieferung des Mittelalters existierte. Sie geht auch auf die mit 1466 einsetzende Drucküberlieferung ein und stellt die bedeutendsten Druckausgaben vor Luther, anhand von Handschriften und Drucken aus dem Bestand der Universitätsbibliothek Freiburg, vor. Ausstellung gefördert aus studentischen Qualitätssicherungsmitteln des Projektwettbewerbs „Innovatives Studium 2017“.

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 7. Mai., 11 Uhr, Eintritt frei

Einführung: Dr. Balázs J. Nemes, Universität Freiburg, Deutsches Seminar - Germanistische Mediävistik

Eröffnungsvortrag im Theatersaal: Prof. Dr. Nikolaus Henkel (Freiburg, Hamburg):

„Vor Luther: Erfolgsgeschichten deutscher Bibelübersetzungen vor 1520“

Musikalische Rahmung: Agnieszka Budzinska-Bennett (Gesang und Harfe):

Lieder des Freiburger geistlichen Lieddichters Heinrich Laufenberg (gest. 31. März 1460)

Die Ausstellung ist geöffnet zu den Unterrichtszeiten der VHS Freiburg e.V., Tel.: 0761/3689510

www.vhs-freiburg.de, info@vhs-freiburg.de. Tagesaktuelle Infos finden Sie auf: www.facebook.com/vhsfreiburg